

# **Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

**Republik. 1918-1930**

**41 (1927)**

57 (9.3.1927)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-544627](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-544627)







Jadestädtische Umschau.

Rüftingen, 9. März

es. Die Friedensziele zu hoch angegeben. Außerordentliche...
Friedensziele zu hoch angegeben. Außerordentliche...
Friedensziele zu hoch angegeben. Außerordentliche...

Fliegenkreis im Kleingartengebiet. Zur Freude mancher...
Fliegenkreis im Kleingartengebiet. Zur Freude mancher...
Fliegenkreis im Kleingartengebiet. Zur Freude mancher...

Parteibeiträge Steinhörsing. An die heute abend 8 Uhr im...
Parteibeiträge Steinhörsing. An die heute abend 8 Uhr im...
Parteibeiträge Steinhörsing. An die heute abend 8 Uhr im...

Zur Einführung in das Parteiprogramm. Es sei nochmals...
Zur Einführung in das Parteiprogramm. Es sei nochmals...
Zur Einführung in das Parteiprogramm. Es sei nochmals...

Der Gießengraben für den Flugplatz frei. Wie man aus...
Der Gießengraben für den Flugplatz frei. Wie man aus...
Der Gießengraben für den Flugplatz frei. Wie man aus...

Vom Gewerbegericht. In der gestrigen Sitzung des...
Vom Gewerbegericht. In der gestrigen Sitzung des...
Vom Gewerbegericht. In der gestrigen Sitzung des...

Afra Schid.

Von Carl Kreyer.

Ein einem laudend schönen, sonnigen Tag habe ich einen...
Ein einem laudend schönen, sonnigen Tag habe ich einen...
Ein einem laudend schönen, sonnigen Tag habe ich einen...

So unternahm den Ausflug in das Mittelalter über den...
So unternahm den Ausflug in das Mittelalter über den...
So unternahm den Ausflug in das Mittelalter über den...

Am Herbst des Jahres 1871 wurde Afra Schid nun plötzlich...
Am Herbst des Jahres 1871 wurde Afra Schid nun plötzlich...
Am Herbst des Jahres 1871 wurde Afra Schid nun plötzlich...

Das Geheimnis der versenkten U-Boote.

Entwürfen eines englischen Tauchers.

Nichts war während des Weltkrieges erlauchtlicher als die...
Nichts war während des Weltkrieges erlauchtlicher als die...
Nichts war während des Weltkrieges erlauchtlicher als die...

Bisher hatte die Britische Admiralität ihr Geheimnis...
Bisher hatte die Britische Admiralität ihr Geheimnis...
Bisher hatte die Britische Admiralität ihr Geheimnis...

Witters Entscheidung führte zur sofortigen Bildung einer...
Witters Entscheidung führte zur sofortigen Bildung einer...
Witters Entscheidung führte zur sofortigen Bildung einer...

mühen, eine andere Behörde für den Kläger zu schaffen. Die...
mühen, eine andere Behörde für den Kläger zu schaffen. Die...
mühen, eine andere Behörde für den Kläger zu schaffen. Die...

U-Boot hinab, dessen Lage man feststellen konnte, um für die...
U-Boot hinab, dessen Lage man feststellen konnte, um für die...
U-Boot hinab, dessen Lage man feststellen konnte, um für die...

Witter beschrieb in seinen Aufzeichnungen die grauenhaften...
Witter beschrieb in seinen Aufzeichnungen die grauenhaften...
Witter beschrieb in seinen Aufzeichnungen die grauenhaften...

Die Maschine wurde durch die Granate zerstört...
Die Maschine wurde durch die Granate zerstört...
Die Maschine wurde durch die Granate zerstört...

Die Szene war ein Bild des Schreckens. Einige hatten...
Die Szene war ein Bild des Schreckens. Einige hatten...
Die Szene war ein Bild des Schreckens. Einige hatten...

Manchmal kam es auch beim Sinken des Unterseebootes...
Manchmal kam es auch beim Sinken des Unterseebootes...
Manchmal kam es auch beim Sinken des Unterseebootes...

Aus den Heimaterceinen. Man füllte uns um Abend...
Aus den Heimaterceinen. Man füllte uns um Abend...
Aus den Heimaterceinen. Man füllte uns um Abend...

Die Führung des Meisterteils im Handwerk. Die Hand...
Die Führung des Meisterteils im Handwerk. Die Hand...
Die Führung des Meisterteils im Handwerk. Die Hand...

rieflich nach Reusland wendeten, daß sie „von unatholischen...
rieflich nach Reusland wendeten, daß sie „von unatholischen...
rieflich nach Reusland wendeten, daß sie „von unatholischen...

So warb die Größe und der Adel, welche die Weisheit...
So warb die Größe und der Adel, welche die Weisheit...
So warb die Größe und der Adel, welche die Weisheit...

So war die Kirche endlich im Besitz eines „Geheimnisses“...
So war die Kirche endlich im Besitz eines „Geheimnisses“...
So war die Kirche endlich im Besitz eines „Geheimnisses“...

Afra Schid wurde am 11. Dezember des genannten Jahres...
Afra Schid wurde am 11. Dezember des genannten Jahres...
Afra Schid wurde am 11. Dezember des genannten Jahres...

Amerika und die Frauen!

Von Carl Otto v. Arnim.

(Korrespondenzbrief) Sie haben es besser, die amerika...
(Korrespondenzbrief) Sie haben es besser, die amerika...
(Korrespondenzbrief) Sie haben es besser, die amerika...

Die amerikanische Frau arbeitet leitender als in Deutsch...
Die amerikanische Frau arbeitet leitender als in Deutsch...
Die amerikanische Frau arbeitet leitender als in Deutsch...

Heutzutage ist die Frau einflußreich. Da der Mann mit...
Heutzutage ist die Frau einflußreich. Da der Mann mit...
Heutzutage ist die Frau einflußreich. Da der Mann mit...





# Ein Betrüger, der von Unfällen lebte.

**Teufel mit der Aufschrift „Wappenstift“ wurde als unglücklich erklärt.**

**Zeitschmerz Ostenburg.** Am 1. März 1925 wurde in Ostenburg ein Konsumverein gegründet. Der Vorsitzende ist Herr ...

**Gesundheitskrisen.** Die Ostenburg-otritischen Konsumvereine hielten am 6. März in Ostenburg eine Konferenz ab. Es wurde über die ...

**Gefundene Gegenstände.** Gefunden wurden am 24. 2. auf dem ...

**Verhaftungen.** Festgenommen wurden: am 1. 3. der Arbeiter ...

**Diebstahl.** Gestohlen wurden: am 26. 2. aus einem Hause ...

**Auf raffinierte Weise** sind mehrere Versicherungsgesellschaften durch den ...

**Am 11. März 1925** wurde er von ...

**Am 11. März 1925** wurde er von ...

**Am 11. März 1925** wurde er von ...

**Am 11. März 1925** wurde er von ...

**Wahrscheinlich** hat er sich ...

**Ein Witz** auf dem Bürgersteig.

**Wie aus Salzburg** berichtet wird, klappte dort bei ...

**Diebstahl.**

**Im Oelsnik** (im ...)

**Der Hofschuldirektor** am ...

## Nordenham.

**Hilfsmittel-Bericht.** Zum Markt in ...

**Deutsche Schneiderarbeit** im Urteil des ...

**Es ist noch nicht allzulange** her, daß man auch in ...

**Nicht nur die französische** Presse bringt dieser ...

**Man wird** der Prophezei auch in ...

**Aus Brake und Umgegend.**

**Hermann Wilmers** 23. Todestag.

# Wer seine Gesundheit lieb hat, der nütze den Frühling!

**Brotella ist eine rechte Frühjahrsdiät, eine echte Reinigungsdiät!**

**Brotella öffnet** der heilenden und verjüngenden Kraft des Frühjahrs Tür und Tor. Brotella ist Frühjahrsdiät für jedermann, insbesondere aber für Verdauungskranke und Stuhlverstopfel.

**Brotella hat nichts** mit schädlichen Abführmitteln zu tun. Brotella wirkt durch Training, Bewegung, Kräftigen, Schleimen, Fetten und Reinigen des Magens, Darm-Kanals, dank ihrer Fruchtzucker- und Fruchte, ihrer natürlichen Zell- und Faserstoffe, Schleimkolloide, Basen, Vitamine usw. Es gibt nur einen Rat: Essen Sie täglich einen Teiler Brotella zur Auffrischung, Reinigung, Entgiftung und Verjüngung des ganzen Organismus.

**Wir unterscheiden:**

- 1. Brotella-mild für alle Fälle von Verdauungs-schwäche, leichte Verstopfung und für Kinder über 4 Jahren ...
- 2. Brotella-stark bei chronischer Obstipation ...
- 3. Brotella für Kopfschmerzen, bei Stuhlverstopfung und ...
- 4. Brotella für Blaheliden, bei Stuhlverstopfung und ...
- 5. Brotella für Nervenleiden ...
- 6. Brotella für Blasenleiden, bei Stuhlverstopfung und ...
- 7. Brotella für Kinder, Spezial-mild-Brotella für Kinder unter 4 Jahren ...

**Literatur und Brotella-Kochbuch** kostenlos. In allen Fachgeschäften. Fabr. Wilhelm Müller, Hannover.



**Das Frühlingswachen** der Natur beginnt, auch im Menschen! Es beginnt unsichtbar das geheimnisvolle Walten der Natur, der große Verjüngungsprozess, das Großreinemachen. Und während jetzt in der Natur „alles fließt“, darf der Mensch nicht „verstopft“ sein. Mit der neubeliebenden u. reinigenden Kraft ihres Frühlings will die Natur auch den Menschenleib verjüngen, die alten toten Stoffe aus der langen Winterzeit ausstoßen und die erneuernden Kräfte des Frühlings in uns einziehen lassen.

**Wenn wir einen ganzen Winter lang** vielviel Fleisch, Wurst, Eier, Käse, Hülsenfrüchte, Kuchen usw. gegessen und sonst in Speise und Trank gesündigt haben; wenn wir Jahreszeit hindurch unseren Körper verunreinigt, verschludt, versäuert und verstopft haben; wenn unsere Verdauung schwach und unser Darm träge, arbeitsunfähig geworden ist, dann wird es höchste Zeit, den Körper durch eine Frühjahrsdiät auf das lebende, reinigende und verjüngende Prinzip der Mutter Natur einzustellen, um den verschludeten Körper zu entgiften. Wer die Stimme der Natur aber nicht versteht, wer das Frühjahr nicht nutzt -- im Sommer und Winter ist kein Frühling mehr.

wiederholt, sowie „Selbstmord“. Noch jetzt wandern alljährlich Scharen von Menschen von Brate aus über die Welt, nach der Grabsstätte dieses beliebigen Dichters, der gerade auch nach vier Jahrzehnte Bestehen hatte.

**Reiselausfahrten nach Südamerika.** Vom Vorkriegszeit mit uns geliebten. Es ist seit Kenntnis des Reichspostministeriums gekommen, daß in verschiedenen Ländern Südamerikas Reiselausfahrten mit Angehörigen usw., die Anführer in deutscher Sprache tragen, den Empfängern häufig aus dem Grunde nicht zugelassen werden, weil die deutschen Anführer dort nicht geliebt werden können. Um die Zulassung zu sichern, empfiehlt es sich daher, nach den Ländern Süd- und Mittelamerikas, wo spanisch gesprochen wird, die Anführer in spanischer Sprache abzuholen.

**Steinladungen aus Schweden.** In dem Hafen legte der schwedische Dampfer „Berna“ mit 600 Tonnen Steinen, von Göteborg kommend, fast im ganzen werden hier im heuerenden Sommer etwa 40 000 Tonnen Steine umgeladen werden, die in der Hauptsache für Senfkörner bestimmt sind. Auch hat der Umschlag in Brate wieder großen Umfang angenommen.

**Ausstellung der Geleisen.** Laut Beschluß einer Besonderekommission wird in diesem Jahre die Ausstellung der Geleisenstände am 2. und 3. April in der „Kaisersäle“ stattfinden. Dem entsprechend müssen die Geleisenprüfungen im März beendet sein.

**Im Hofen ertrunken.** Ein aus Einswarden stammender Lehrling, der zusammen mit mehreren Berufsstellen von Einswarden nach der Ferienzeit in Brate kommandiert war, ist in der Nacht zum Dienstag im Hofen ertrunken. Er wollte Wasser zum Waschen holen und hat dabei, wahrscheinlich das Gleichgewicht verlor und ist in das Wasser gekürzt. Dienstag morgen wurde sein Leiche gefunden, gerade am Tage, an dem er seinen Geburtstag hätte feiern können und würde Eltern seine Leiche übergeben haben.

### Nordwestdeutsche Rundschau.

**Gewerke.** Ein erfolgreicher Bauernjunge. In der hiesigen Gegend hat ein ganz eine Anzahl Einswarder auf raffinierte Art betrogen. Der Mann gab sich als Vertreter einer hannoverschen Firma aus und kaufte Altertümer auf. Er „besahnte“ seltene Briefe und sonstige ungeschätzte alles gebrauchte. Die Sachen sollten mit einem Vorkauf gegen Barzahlung abgeholt werden. War dieser Handel abgeschlossen, so rückte der Jugend damit heraus, daß er nebenbei auch mit Käse handle. Aus Freude über den guten Handel hat man dem Mann in kurzer Zeit seinen ganzen Kassaortort natürlich gegen Barzahlung abgekauft, um später zu erfahren, daß man jedes Pfund (½ Pfund) um 1.80 Mark zu teuer bezahlt hatte. Auf das Abholen der Antiquitäten warten die Leute heute noch.

**Angewiesene.** Abstieg des Stahlwerks Augusthütte. In der Aufsichtsratsung der Stahlwerk Augusthütte A.G. wurde beschlossen, der Generalversammlung die Verteilung einer Dividende von 12 ½ Prozent vorzuschlagen. Im Vorjahre betrug die Dividende 10 Prozent.

**Deinhardt.** Dividende der Vinsolsumme. Wie berichtet, verteilte die Vereinigten Deutschen Vinsolsummen (Deutsche Vinsolsumme A.G.) auf das erhöhte Aktienkapital von nun 24,2 Millionen Reichsmark aus einem Reingewinn von 4,4 Millionen Reichsmark eine Dividende von 15 Prozent. Auf die Vorkaufaktion werden 6 Prozent Dividende verteilt. Der Geschäftsjahr der Werte wird als günstig bezeichnet.

**Reepohde.** Am Tage vorbei! Im Laufe des gestrigen Tages passierte der „Kotahot“ „Blauer Abel“, das in Richtung Emden den Ems-Jade-Kanal hinauffährt, die Reepohde Brücke. Kurz hinter dieser Brücke stieg aus dem Fahrzeug eine ungeladene fähige Materie hohe Feuerzule empor. Die Ursache war darauf zurückzuführen, daß ein Mann der Besatzung tafelfreudig sich in den Ladestram, in dem drei Fässer mit je 1000 Liter Benzinbalt lagerten, begab. In diesem Raume hatten sich auf der Fahrt, von der Benzinladung herkommend, starke Gase entwickelt, deren Auswirkung in einer Feuerzule natürlich in dem Augenblick ergeben mußte, als eine Verbindung mit der brennenden Masse oder Zigarre hergestellt wurde. Der betreffende Mann der Besatzung hat schwere Verletzungen erlitten.

**Korben, Riedergerannt.** In Dagerwilde bei Hage im Kreise Norden ist das Viehgebäude des Landwirts Kampen niedergebrannt. Fünf Kühe sind mitverbrannt. Die Bewohner retteten nur das nackte Leben.

**Timmel.** Ueber die Wemung. Durch die ergebnislosen Riedergerannt des Wälder wieder bedeutend gelitten. Die Weiden und Wiesen zwischen Timmel, Neusehen, Postelersee, Überingesehen und Bogdan sind völlig überschwemmt. Wenn man auf der hohen Brücke bei Timmel steht, seine Brücke

nach den genannten Urthofen richtet, so sieht man fast nichts als Wasser.

**Großhalm.** Unfall beim Kloofziehen. Der im Alter von 88 Jahren lebende Arbeiter Hermann Jagen wurde nach etwa vier Wochen bei einem der fahrgeländerten Kloofziehen von einer Kugel am Kopf getroffen. Er erlitt eine Gehirnerschütterung, die seinen Tod zur Folge hatte. Am Freitag ist der Bestattungsdienst verstorben.

**Blumenhal.** Die Urhabe. Die Witwe Hansen in Bödinghausen, die kürzlich 70 Jahre alt wurde, ist bereits dreimal Ur-Urgroßmutter und einmal Urgroßmutter. Sie ist das Oberhaupt von fünf lebenden Generationen und wohnt bei ihrer Tochter, der 73jährigen Wilma Oph, deren Sohn der 53jährige Schuhmacher Oph ist, dessen Sohn ist 29jährig, dessen Tochter dreijährig.

**Geleisen.** Fischdampfer-Neubau. Die Hochleistungsbremserhöhung A.6, hat der Untermeyerwerk in Brate und der Welt vor G. Seefeld je einen neuen großen und modern ausgestatteten Fischdampferneubau in Auftrag gegeben. Die Keelerei wird ebenso über 16 Fischdampfer und 4 Dampflocher verfügen, wovon etwa drei Viertel nach dem Kriege erbaut sind.

### Volkswirtschaft.

**Das Viniennet der Hamburg-Amerika-Linie.** Die Gesellschaft teilt mit: Das vergangene Jahr war für die Hamburg-Amerika-Linie reich an Ereignissen. Im Frühjahr wurde das dritte Schiff vom „Albert-Balkin“-Typ der Zweifelsdrauben-Turbinendampfer „Hamburg“ (21 000 BRT.) in Dienst gestellt, wenige Monate später der Gemeinshaftvertrag mit Harbin im Sinne einer Uebernahme der drei Kolonialschiffe „Reval“, „Alicante“ (je 20 000 BRT.) und „Gleueland“ (17 000 BRT.) und der in den Vereinigten Staaten bestehenden Reedereiorganisation umgestaltet. Im Herbst ist denn das erste „Albert-Balkin“-Schiff „Kunoro“ (21 000 BRT.) vom Stapel. Kurze Zeit darauf erfolgte die bedeutsame Transaktion in der Geschichte der Kompanie überhaupt, die Uebernahme der Deutsch-Austral- und Kosmos-Linien und der Erwerb der gesamten Aktien der Hugo-Stinnes-Linien. Durch diese Vorgänge vergrößerte sich die Tonnage der Hamburg-Amerika-Linie, die zu Anfang 1928 etwa 400 000 BRT. betrug, auf 886 000 BRT. in der Gegenwart. In dieser Tonnage sind die Frachtmotorschiffe und -dampfer, welche in den letzten Wochen bei verschiedenen Werften in Auftrag gegeben wurden, nicht einbezogen. Das Viniennet, das mit dieser Tonnage unterhalten wird, erstreckt sich fast sämtlichen Weltteilen. Wie vor dem Kriege, als ein Schiffstrassum von 1,3 Millionen BRT. im Besitz der Gesellschaft war, sind alle Dampfer heute in sechs in regelmäßiger Fahrt mit Hamburg verbunden. Gegenwärtig bestehen Dienste nach Nordamerika, Mittelamerika und Westindien, Südamerika, Ostindien, Niederländisch-Indien, Australien, Afrika und der Levante, weiterhin ein Rheinendienst und ein Nordsee-Dienst. In den letzten Monaten hat die Hamburg-Amerika-Linie in großem Umfange die Sektorarbeit wieder in ihr Arbeitsgebiet aufgenommen. Gegenwärtig befindet sich die „Atlantia“ auf der Insel vorgeschobenen Bergungsstationen nach Westindien, die „Reval“ auf ihrer Weltreise, die die erste unter deutscher Flagge nach dem Kriege veranstaltete ist, und im kommenden Sommer werden beide Pazifische Nord- und Südamerika ausführen. In allen Hauptverkehrsplätzen des In- und Auslandes besitzt die Hauptpost- und Frachtagentur eine eigene Stützpunkt-Güterabteilung, die Frachtagentur und Schiffsfachabteilung. Das Aktienkapital beläuft sich auf 130 000 000 BRT. Stammaktien und 1 370 000 BRT. Vorkaufaktien. Die Gesellschaft verfügt gegenwärtig über ein Betriebspersonal von rund 15 000 Angestellten, Seeleuten und Arbeitern. Für die nächste Zukunft geht das Betreiben der Verwaltungen der Hamburg-Amerika-Linie dahin, die qualitative Verbesserung und Erneuerung des Schiffsmaterials systematisch fortzusetzen.

**Spiritverdien.** Mit einer außerordentlich guten Spiritverdien wartet auch diesmal die bekannte Firma Reyer u. Co., Aktien-Gesellschaft, Berlin, auf. Obwohl der Absatz von Spirituolen im Jahre 1928 zurückgegangen ist, was allerdings durch eine Erigerung der Umsätze im Wein- und Fruchtweingeist ausgeglichen wurde, wird dochmäßig ein Reingewinn von 325 000 Mark gegenüber 275 000 Mark im Vorjahre ausgemittelt. Der Bruttoertrag beträgt 1,490 Millionen Mark (im Vorjahr 1,446 Millionen Mark). Die Dividende wird von 10 Prozent im Jahre 1925 auf 12 Prozent erhöht.

### Gewerkschaftliches.

**Reisjugendkonferenz des Zentralverbandes der Angehörigen.** Vor einigen Tagen fand in Dresden die dritte Reisjugendkonferenz des Zentralverbandes der Angehörigen statt.

Aus allen Gauen waren die Vertreter der Jugendgruppen zusammengekommen, um in erlauchten Beratungen sowohl organisatorische, wie sozial- und wirtschaftspolitische Fragen zu lösen. Zu der Konferenz war außer den Delegierten eine große Anzahl von Regierungs- und anderen Behörden-Vertretern erschienen; ein Zeichen für die große Bedeutung, die man der Vertretung überall beimiht. Der Konferenztag endete vom Schlußlichen Wohlfahrtsministerium begrüßt im Rahmen aller Vertretungen. In der Konferenz, während der Rest für die Vertretungen sprach. Hl. Lepich-Schöner, als Vertreter des Zentralverbandes der Tischkellner, wünscht besten Erfolg, umwahr, als ich die Arbeit der Auslandsdeutschen, besonders in Südamerika, nicht auf die geistige Arbeit der Reichsdeutschen führt. Die Größe des Reichsdeutschen brandte Körper-Berlin, Schöner, die Konferenz, während der Rest für die Vertretungen sprach über Stand und Entwicklung der Jugendarbeit des Verbandes. Man erfuhr dabei, daß zurzeit 178 Jugendgruppen im Verbandsverband bestehen. In fast allen anderen Disziplinen sind zwar jugendliche Mitglieder vorhanden, eine Zusammenfassung zu besonderen Gruppen hat aber noch nicht stattgefunden. Die lange Ausrede drehte sich meist um die, besonders von den Kommunisten befürworteten Anträge, die Altersgrenze für die Zugehörigkeit zur Jugendgruppe von 18 auf 20 oder 21 Jahre zu erhöhen und den Jugendgruppen eine größere Selbständigkeit zu verleihen. Der Vorsitzende der Konferenz, Hl., erklärte, daß der Verbandsvorstand beim Reichsdeutschen, der ja einseitig darüber zu entscheiden hat, keineswegs nicht vertreten wolle, da die Jugendgruppen nur als Lehrlingsgruppen und eigentlich nur für die Selbstverwaltung gedacht seien. Die Anträge wurden dann auch nachher mit dreierlei Mehrheit abgelehnt. Hierzu erstattete der Konferenzvorsitzende Hl. Bericht über die Lage der Jugend im Reich, mit besonderer Berücksichtigung der Einzelheiten. Er beleuchtete insbesondere die notwendigen und beachtlichen gewerkschaftlichen Maßnahmen, um den Mitgliedern auf diesem Gebiet, vor allem der entlassenen Lehrlingskategorie, abzuwehren. Leider gebe man gewöhnlich an, für die Beteiligung solcher Schäden kein Geld zu haben, während man es für viel weniger wichtige Dinge ausgibt. Er schloß mit einem warmen Aufruf zu den Mitgliedern der Gemeinschaft und zum Kampf um sie. Wir müssen zum Sozialismus kommen! Berufsschülerer Kosten hebt als Gegenmittel der Mechanisierung des kaufmännischen Berufes die Bedeutung der Berufsschule hervor und verwirrt die finanziellen niedrigen Gehälter, vor allem der Lehrlinge, sofern sie überhaupt solche erhalten. Auch die Betriebs- und Angehörigenvereine müssen sich mehr um diese Dinge, vor allem mehr um die Lehrlinge kümmern. — Nachdem noch eine Anzahl Anträge organisatorischer Natur angenommen wurden, den Verbandsvorstand übermitteln wurden, wählte man den Reichsdeutschenausuß. Darauf schloß der Vorsitzende mit einem Rückblick auf die geleistete Arbeit die sicher nützlich, lüzend und stützende verlassene Konferenz.

### Humor und Satire.

**In der gehaltenen Zeitschrift „Das Stachelwein“, die jetzt im Verlage „Die Schmiede“ erscheint, veröffentlicht Hans Reimann, der Herausgeber, die folgende Schmutz:** Kleinbahn Delonitz-Hohenstein-Ernstthal. „Es müßte sich ein müßig, als ich mich nicht um Minuten, der letzte Haltepunkt vor Hohenstein. Gleich haben wir's geschafft. Der Zug fährt nicht weiter. Ich werde nervös. Ich warte die Uhr. Noch sechs Minuten. Der Zug fährt und fährt nicht weiter. Ich bringe den Kopf zum Fenster hinaus. Am nächsten Morgen ist was los. Menschenauflauf. Ich bin. Der Zugführer und ein Fahrplan liegen sich in den Dauten. Allerdings nur bildlich. Dafür sind ihre Ausdrücke um so heutzutage. Was dem Fenster löst: „Sie sind immerzu d d groß Lumdrich“.

„Ann Sie, wiffn Sie, was Sie sinn?“ „Das wollen mir gern wissen. Warum Sie, Sie sind a großer Gaur!“ „Da will ich Ihnen jauch: a Hiehl! Ich Sie, a richtig Hiehl, Sie Hiehl.“ „Das kann sehr lauden, Sie Doffe (Tasse)!“ „Ich bin keine Doffe!“ „Amohi, Sie sind äne Doffe! Sogar eine Ohrdoffe, amir ohne Lumdrich! Ruh wiffen Sie, was Sie sinn!“ „Hier müßte ich mich in die einigermaßen fertig zu werden dröbste Unterhaltung und teilte dem Zugführer höflich mit, daß ich den Anschlag nach Chemnitz zu errögen gedächte. Da kam ich löbel an. „Lass' Sie mich in Ruhe. Verzieh mich ich mich müßig dähm Wanne hier in Giede ausenandridan!“

## Anzeigenteil für Brake und Umgegend.

Die Untersuchungspflicht für zu verladende fetze Schmelze, Schafte und Röhren, die offensichtlich zu Schlachtwaffen bestimmt sind, wird vom 7. d. M. an für sämtliche Bahnhöfe des Amtsbereichs Brake aufgehoben. Brake, den 5 März 1927. Amt Brake. J. A.: Pfing, Reg.-Ansprücker.

**Hunde-An-u. Abmeldung**  
Hunde sind innerhalb 2 Wochen nach der Anschaffung anzumelden. Hundebesitzer, welche die ihnen obliegende Anmeldung nicht rechtzeitig erfüllen, oder deren Hunde ohne Gemeindegeldnummer betroffen werden, werden bestraft.  
Die Hundesteuer wird für die Zeit vom 1. April 1927 bis 31. März 1928 erhoben.  
Jeder Hund, der abgetötet worden, abhandeln genommen oder eingezogen ist, muß spätestens bis zum 30. März 1927 abgemeldet werden. Mithingens die Steuer für das bette, Halbjahr fortgezahlt werden muß.  
Strafe i. C. den 7. März 1927.  
Stadtmagistrat. Thoen

**Kirchliche Nachrichten.**  
Gung. Kirche Brake.  
Freitag den 11. März, abends 7 Uhr: Pfingstgottesdienst.

Meine Preise sind ENORM heruntersgesetzt !!!  
Besuchen Sie meine Schaufenster.  
C. Meyer, Mitteldeichstr. 4.

**Bremer Schlüssel**  
Sonabend, 12. März: Preisfest!  
Geldpreise.  
Anfang 8 Uhr.  
Hierzu ladet ein Johanne Winter.

**Kaufe Ziegen**  
zum Schlachten.  
Lumpen, Eisen und alle Sorten Felle zu höchst. Tagespreisen  
Krau W. Wienert.

**Empfehle preiswert**  
unter günstigen Zahlungsbedingungen  
**Fahrräder!**  
Kartennüber:  
Görde  
Victoria  
Reifer  
und an. etc Marken  
**W. Ulbrand,**  
Golzwarden  
Ja verkaufen eine gute Milchzige  
Feldstraße 3.

**BRAKELO, Frühjahr 1927**  
Sehr willkommen sind Sie uns zum Anschauen der neuen Frühjahrsmode!

**Huife**  
Seidenschals  
Handtaschen  
In geschmackvoller Ausführung  
zeigen Ihnen meine Innerräume sowie Schaufenster:  
**ERNST HORN**  
BREITE STRASSE No. 80  
für Sparklubs  
Sampfadler, neu verb. u. verdrühte Ruff (Original, Radbdruck verben) sind vorrätig.  
W. Ausstufes Buchdruckerei  
Brake, Orthe Straße

**Betten**  
In vielen Qualitäten preiswert!  
Hno. Cordes, Brake.  
Für Vereine und Saalbesitzer empfehlen wir  
**Garderoben- u. Eintrittsbüchse**  
in versch. Farben stets vorrätig. (Nr. 1-500)  
**Paul Hug & Co.**  
Röntgenstr. 1. Old. Peterstraße 76. Fernruf 56.  
Vertreter  
für den Verkauf meiner Gelbrotten, Jalousien und Rolläden gerüst. Hohe Provision!  
Carl Kiehl, Brunde i. Schier.  
Nebensinken durch schriftl. Täglich Vorkauf-Vlg. Müssen!

**Kaufeich!**  
**Einfamilienhaus**  
möglichst an der Weser. Angebote unter O. L. beim Verlag erbeten.

Von Sonntag, den 27. Februar bis Dienstag, den 15. März 1927  
**Großes Preis-Kegeln**  
I. Preis 500, II. Preis 350, III. Preis 250 Mk. usw. usw. Ausserdem Tagespreise.  
Hierzu ladet alle Kegelfreunde freundlich ein  
**D. Brunken**  
Dungenstrasse Telephone 411

Empfehle mein Lager in  
**erstklassigen Marken- und Spezial-Rädern!!**  
Gebe dieselben zu billigen Preisen unter günstigsten Zahlungsbedingungen ab.  
**Otto Langmann**  
Fahrrad-Handlung und Reparaturwerkstatt  
Grüne Strasse 12.

**Bortings-Bereinigung Brake.**  
11. Werd: Dienstag 15. März, 8 ½ Uhr im Zentral-Hotel:  
Professor Dr. Theodor Volbehr, München:  
„Goethe-Wildnisse und unter Bild von Goethe“ mit Lichtbildern.  
Freie Vorkaufsbühne Brake.  
Sonntag, d. 18. März, 8 ½ Uhr, 6. Vorkauf: „Zieland“ — Kartenausstellung Freitag.  
**Danfingano.**  
Für die herrliche Teilnahme bei dem schmerzlichen Verlust unserer lieben Frau, die vielen Verwandten, Freunden, ferner Herrn Pastor Freese für die trostreichen Worte am Grabe lagen wir herzlichsten Dank.  
Herrn Mann Pöfelmann recht Angehörigen.







